

**Lumpenmarkt**

Hamburg, 18. Oktober 1901

	M. für 50 kg	M. für 50 kg
SPFFF sup. f.w. leinen	16.—bis—	FWWS weiss gestr. 36.—bis38.—
SPFF feine do.	10.—, 11.50	FWW do. Flanell 26.—, —
SPF 2. Sorte do.	6.50, 8.—	FWS bunt gestrickt 20.—, 21.—
FF	5.50, 6.50	FW weich wollene 8.50, 10.—
LFB blau leinene	6.50, 7.75	NCWC neu Tuch 18.50, 19.50
LFX grau do.	8.—, 4.50	CWC geschnittene 11.—, 12.—
SFX Segeltuch	10.—, 10.50	WC Tuch u. ungeschn. 5.50, 5.75
CSPFFF sup. w. bw.	12.50, —	HW hart wollene —, —
CSPFF feine do.	6.75, 7.—	Wergtau (lauf. Gut) 6.75, 7.—
RCFB blau baumw.	2.50, 2.90	Theertau, altes 4.25, 4.50
CFX do.	1.—, 1.25	Tauwerk, weisses 4.50, —
CFB u. CFX	—, —	Jute u. Wrapper 1.60, 1.80
FR roth baumw.	2.30, 2.75	Altes Papier 1.25, 1.35

**Waarenmarkt**

Die Preise sind dem Amtlichen Kursblatt der Hamburger Waarenbörse entnommen und verstehen sich ohne Verbindlichkeit und ohne Provision; die erste Rubrik bezeichnet den niedrigsten, die zweite den höchsten Preis. h bedeutet höher, n niedriger gegen die Vorwoche; andernfalls blieb der Preis unverändert.

Hamburg, 18. Oktober 1901

	M. Pf.	M. Pf.	Maassstab	Anmerkungen
Alaun, deutsch, engl.	14.—	17.—	100 kg	
" raffinirter . . .	16. 50	17.—	" "	
Antimonium, Regulus	—	—	" "	Harz blieb unverändert.
Blei, deutsches . . .	18. 1/2	—	50 "	
" englisches . . .	18.—	—	" "	
" spanisches . . .	17. 7/8	—	" "	
Braunstein Ia . . .	—	—	1000 kg	Kartoffelfabrikate. Zuden gewichenen Preisen war es möglich, mehrere vom Auslande eintreffende Aufträge zur Ausführung zu bringen. Bei den jetzigen Preisen liegen die Ausichten für vermehrte Ausfuhr schon aus dem Grunde nicht ungünstig, weil holländische Waare z. Zt. theurer ist als deutsche.
" 80—85% Mn. 70	65.—	—	" "	
Chlorkalk . . . . .	52. 50	—	" "	
Harz, Amerik. braun	13.—	14.—	100 kg	
" helles	8. 40	10.—	" "	
Kartoffelstärke, Ia grobk. in der Zollst. prompt . . . . .	10. 50	16.—	" "	
Kartoffelmehl, Ia . . . in der Zollst. prompt	n 15. 25	15. 75	100 kg brutto	
Dextrin, weiss u. gelb, prompt . . . . .	n 15. 50	16.—	" "	
Kupfer, Tough . . . . .	n 21. 50	22.—	" "	
Oel, Oliven-, Smyrna	70.—	71.—	50 kg	
" Messina	68.—	69.—	100 "	Olivenöl ist sehr fest bei knappen Beständen.
" Malaga	81.—	84.—	" "	
Petroleum loco . . . .	81.—	84.—	" "	
Salzsäure . . . . .	6. 95 B	—	50 "	Petroleum. Der Abzug für die Deckung des zunehmenden Verbrauches war recht befriedigend, sodass Preise sich vollständig behaupteten, obgleich die Nachfrage für neue Abschlüsse nur sehr gering blieb.
Schwefel, roher . . . .	5. 50	6. 50	100 "	
Schwefelsäure, engl. . .	5. 50	7.—	50 "	
Soda, kalz. 48—52 pCt. kristallisirte . . . . .	8.—	10.—	100 "	
Talkum . . . . .	—	—	50 "	
Zink, schles. Marken loco . . . . .	12. 50	14.—	100 "	
Zinn, in Blöcken, Banca	h 21.—	—	50 "	
	h 231 —	—	100 "	

**Papierstoffmarkt**

London, 18. Oktober 1901

Zellstoff. Sulfitstoff ist fest, heimische Marken sind besonders gefragt. Die skandinavischen Sulfitstoffhändler haben für nächstjährige Lieferung einen grossen Theil ihrer Erzeugung verkauft und halten fest auf Preis. Natronstoff ist unverändert fest.

Holzschliff. Der Markt ist etwas fester. Sofort verfügbare Waare ist nur zu erhöhtem Preis käuflich. Man glaubt, dass die skandinavischen Schleifereien keine Vorräthe besitzen, und dass vielleicht im Lauf des Winters Stoffmangel eintreten kann. Die Besserung des Marktes veranlasste Angebote von kanadischer Seite, die zum Theil zu sehr ergiebigen Abschlüssen geführt haben.

Strohstoff. Der Preis ist fest.

Die Preise für 1 ton = 1016 kg cif London sind:

	Lstr.	M. Pf.	etwa bis	Lstr.	M. Pf.
Sulfitstoff, ungebl. I. Sorte	9. 0. 0.	182. 70	"	9. 5. 0.	187. 70
" II. " "	7. 5. 0.	147. 10	"	8. 0. 0.	162. 40
" gebleicht . . . . .			"	12. 0. 0.	248. 60
Natronstoff . . . . .	8. 0. 0.	162. 40	"	8. 10. 0.	172. 55
Fichtenholzschliff, trocken, weiss	5. 0. 0.	101. 50	"	5. 10. 0.	111. 65
" feucht, " "	2. 10. 0.	50. 75	"	2. 12. 6.	53. 25
Strohstoff cif London, Hull oder Leith deutscher, trocken Nr. I . . . . .			15. 0. 0.	304. 50	

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

Kristiania, 19. Oktober 1901

Holzschliff. Farmand berichtet über einen Verkauf von 100 Tons feucht, lieferbar vom April oder Mai bis Ende Dezember 1902 zu einem Preise entsprechend 38 Kronen netto fob. Der verkaufte Schliff ist sehr gut aber nicht gerade die berühmteste Marke. Das Wetter war in letzter Zeit regnerisch, sodass die Schleifereien bis zum Beginn des Frostes mit voller Kraft werden arbeiten können.

Zellstoff. Die geringe Besserung des Marktes, über die unlängst berichtet wurde, scheint vorüber zu sein; der Markt ist ruhig.

New York, 9. Oktober 1901

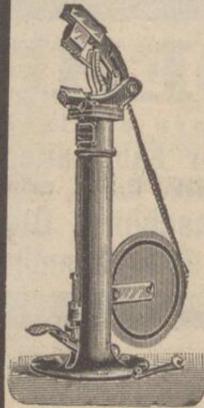
Holzschliff. Der gestiegene Bedarf von Holzpapieren, verminderte die Holzschliff-Vorräthe und festigte die Preise, brachte aber bisher keine Preis-Erhöhung. Man zahlt noch immer 12—14 Dollar für die Tonne feucht (50 pCt. Feuchtigkeit) ab Schleiferei.

Zellstoff. Natronstoff erzielt 1,85 cent das engl. Pfund. Der Markt ist fest. Es wird berichtet, dass vier grosse Natronstoff-Fabriken obigen Preis forderten. Man schliesst daraus, dass die Fabriken eine Preis-Vereinbarung geschlossen haben. Die Nachfrage nach Sulfitstoff hat sich ein wenig gehoben, die Preise sind jedoch unverändert, vergl. Nr. 83. Die besseren Sorten werden gut gefragt, die minderen Sorten sind vernachlässigt.

**Cartonnagen-Maschinen-Industrie und Façonschmiede**

Actiengesellschaft in Liquidation.

BERLIN N, Reinickendorferstrasse 64 a.



**Blechecken-Anschlag- u. Anpressmaschinen.**  
Zuführen und Abschneiden der Klammern selbstthätig.

**Heftklammern aus bestem Bandstahl,**  
verzinkt und unverzinkt, gefärbt etc.

**Cartonzuschnitte, fertig zum Heften,**  
denkbar billigste Preise.



Prompte Lieferung.

Muster und Cataloge gratis

**Nossener Papierfabriken, Nossen i. Sa.**

liefern als Specialität [181374]

Holzfreie und Holzhaltige

**Löschcartons**

Streich-, Tapeten- u. Couvertpapiere



**Franz Clouth**

Rheinische Gummiwaarenfabrik  
mit beschränkter Haftung

**Cöln-Nippes**



PRESS- & GAUTSCHWALZEN  
mit Gummi-Ueberzug  
FÜR PAPIER FABRIKEN.

unter Garantie für das Festsitzen des Gummis auf dem Eisen.  
Gummi-Treibriemen m. Baumwoll-Einl., durchnäht und undurchnäht  
Durchnähte Gummi-Baumwollriemen, Clouth's Balata-Treibriemen  
Verdichtungsmaterialien, Gummi-Klappen, Siebleder etc.  
Saugkastenbeläge und Schaber aus Hartgummi.

[128317]